

Wegweisende, einheitliche Richtlinien für Medical Wellness-Anbieter

Der Deutsche Arbeitskreis Medical Wellness hat im Rahmen der Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin einheitliche und verbindliche Qualitätsstandards für Medical Wellness & Hospitality verabschiedet.

Namhafte Verbände und Kooperationen, die sich im Arbeitskreis engagieren, nehmen durch die Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung die erarbeiteten Standards in ihre Prüf- und Zertifizierungssysteme auf und schaffen somit auf einmalige Weise Transparenz und Vertrauen im Medical Wellness-Markt – sowohl für die Anbieter wie auch für die Gäste.

Das Ziel ist erreicht: Künftig wird es schwer für „schwarze Schafe“, die mit verwässerten Angeboten bzw. unzureichender Hard- und Software im Segment Medical Wellness agieren wollen.

Nachdem der Deutsche Arbeitskreis Medical Wellness (DAKMW) im Herbst 2008 mit seinem „Letter Of Intent“ eine klare Definition des Begriffs Medical Wellness und darauf basierende Kernanforderungen für Anbieter verabschiedet hat, werden diese nun mit verbindlichen Qualitäts-Standards sowie mit Checklisten zum Einsatz in den Einrichtungen fundiert abgesichert.

Gemeinsam erklärtes Ziel des Arbeitskreises war es, einen Kriterienschungel, wie er sich im Segment Wellness in den letzten Jahren – nicht nur in Deutschland – gebildet hatte, für den Medical Wellness-Bereich zu verhindern.

Transparente und vergleichbare Qualität durch eine einheitliche Basis für Zertifizierungen von Medical Wellness-Einrichtungen zu schaffen, war und ist für alle Mitwirkenden im Arbeitskreis ein bedeutender Meilenstein.

Denn bei Medical Wellness geht es nicht nur rein um das Wohlbefinden des Gastes, sondern vor allem um dessen höchstes Gut: die Gesundheit.

In den vergangenen Monaten haben daher die Mitglieder des Arbeitskreises in eingehenden Diskussionen und Recherchen verbindliche Standards zur Zertifizierung von Medical Wellness-Einrichtungen entwickelt, die ein ganzheitliches und funktionierendes Qualitätsmanagement-System in den Betrieben fordern und überwachen.

Als wesentliche Grundlage von Medical Wellness wird darin eine evidenzbasierte Medizin fixiert, die durch komplementärmedizinische Maßnahmen ergänzt werden kann.

Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote müssen wesentliche Bestandteile der Programme sein.

PRESSEMITTEILUNG

DEUTSCHER ARBEITSKREIS MEDICAL WELLNESS

Das Angebot einer medizinischen Eingangsuntersuchung bildet die Grundlage von individuellen Anwendungsplänen. Auf diesem Weg werden Inhalte und Abläufe der Programme unter Einbeziehung des Gastes und der entsprechenden Therapeuten, Trainer etc. festgelegt.

Für fachspezifische Check up-Angebote ist der entsprechende Facharztstandard zu gewährleisten.

Die Anforderungen an die fundierte medizinisch-therapeutische Ausbildung und die stetige Weiterbildung des Ärzte- und Therapeutenteams sowie die Nachweispflicht darüber stellen einen wesentlichen Teil der Standards dar.

Weitere, wichtige Kernpunkte sind die Kontrolle des funktionierenden Schnittstellen-Managements zwischen dem medizinisch-therapeutischen, dem Wellness-Bereich wie auch in die anderen Service-Abteilungen der Einrichtung, die Festlegung von Kernzeiten für Behandlungen und Anwendungen, Beratungs- und Betreuungsqualität, Herkunft und Art der verwendeten Produkte, ökologische Prüfpunkte sowie Management-Kriterien.

Zudem prüfen die Standards sehr eingehend das Vorhandensein eines schlüssigen Konzeptes wie auch Ausstattungskriterien in allen Bereichen der Medical Wellness-Einrichtung, da der Aufenthaltskomfort und der Wohlfühlfaktor Schlüssel zum Erfolg eines Medical Wellness-Urlaubs für jeden Gast sind.

Hervorzuheben ist neben der Entwicklung der Standards der Aspekt, dass der Arbeitskreis darin auch fest verankert hat, welche Voraussetzungen Zertifizierungsinstitutionen und Auditoren erfüllen müssen, um nach den Standards des Deutschen Arbeitskreises Medical Wellness zertifizieren zu dürfen.

Ein Facharbeitskreis aus Ärzten und Betreibern von Medical Wellness-Einrichtungen entwickelte zudem Praxishilfen und stellt nun, basiert auf Tests in den eigenen Häusern, Checklisten für Check-ups und Anamnese für Medical Wellness-Anbieter zur Verfügung.

PRESEMITTEILUNG

DEUTSCHER ARBEITSKREIS MEDICAL WELLNESS

Mit Ihrer Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung während der Pressekonferenz zur ITB in Berlin setzen künftig folgende Unternehmen, Verbände und Kooperationen die Standards als Basis in Ihren Prüfsystemen um:

- *Biohotel Eggensberger & Kurklinik Eggensberger OHG - Füssen im Allgäu – Andreas Eggensberger*
- *Deutscher Medical Wellness Verband e.V. (DMWV) - Lutz Lungwitz*
- *medingermany® e.V. - Tilo Braune*
- *RAL-Gütegemeinschaft Kureinrichtungen® e.V. - Dr. Christian Kirchner*
- *Toskanaworld GmbH / British International SPA Association (BISA) – Marion Schneider (bereits vorher unterzeichnet)*
- *TÜV Rheinland Cert GmbH - Olaf Seiche und Karin Rogge*
- *Wellness Hotels Deutschland GmbH (WHD) – Michael Altwischer*
- *WELLNESS STARS GMBH / MEDICAL WELLNESS STARS - Arne Mellert und Kathrin Spiller*
- *Verband Deutscher Kurörtlicher Betriebe e.V. (VDBK) - Bernd Schmeink*

Die Standards und Praxishilfen können durch Medical Wellness-Anbieter über die Internetseite des Arbeitskreises oder direkt bei der Koordinationsstelle angefordert werden.

www.arge-medicalwellness.de

Koordination / Pressekontakt:

Kathrin Spiller

Mobil: +49 / (0)1 78 – 9 82 57 73

E-Mail: kathrin.spiller@arge-medicalwellness.de

www.arge-medicalwellness.de

Anlagen:

- Zusammenfassung der Standards
- Letter Of Intent des Deutschen Arbeitskreises Medical Wellness